Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt) und Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn anlässlich des Internationalen Friedenstags.

Veranstalter:
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES):
www.fes.de
Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt):
www.frient.de
Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
www.brot-fuer-die-welt.de

Verantwortlich:
Martin Weinert
Friedrich-Ebert-Stiftung
Telefon 0228 883-7211
martin.weinert@fes.de

Organisation:
Anke Jörgensen
Telefon 0228 883-7207
Telefax 0228 883-9208
anke.joergensen@fes.de

Veranstaltungsort:
Altes Rathaus der Stadt Bonn
Markt
53111 Bonn

Bitte wenden Sie sich per E-Mail an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Foto: © dpa Picture Alliance

Einladung zum
Internationalen Friedenstag

Frieden auf der globalen Nachhaltigkeitsagenda – ein Thema für Kommunen?

Sonntag
20. September 2015
11.00 Uhr
Altes Rathaus, Bonn

FRIEDEN.
PEACE.
PAIX.
BONN.

Eine Veranstaltung im Rahmen der „Bonner Friedenstage 2015“

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Brot für die Welt
FriEnt
Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung

Frieden auf der globalen Nachhaltigkeitsagenda – ein Thema für Kommunen?

Die Vereinten Nationen werden diesen September nachhaltige Entwicklungsziele für den Zeitraum bis 2030 beschließen. Die Agenda umfasst erstmalig die sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und politischen Dimensionen von Nachhaltigkeit – und leitet darüber hinaus zwei weitere Paradigmenwechsel ein. So ist im Gegensatz zu den Millenniumentwicklungszielen eine **Zielformulierung zu friedlichen und inklusiven Gesellschaften** enthalten und die neuen Nachhaltigkeitsziele richten sich nicht nur an die Entwicklungsländer, sondern wurden **für alle Länder** konzipiert.

Das „Friedensziel" macht die universelle Stoßrichtung der neuen Nachhaltigkeitsagenda besonders deutlich: Zum einen geht es darum, Beiträge zu friedlichen und inklusiven Gesellschaften weltweit zu leisten. Gleichzeitig ist aber auch Deutschland selbst bei der Umsetzung des „Friedensziels" gefordert: Der Erhalt der brüchigen europäischen Friedensordnung, die Bewältigung der Flüchtlingskrise oder Waffenexportkontrollen fallen ebenso hierunter wie der Umgang mit schwindendem sozialen Zusammenhalt, Radikalisierung oder gar zurückkehrenden Kämpfern.

Vor diesem Hintergrund wollen wir diskutieren, wie sich Deutschland auf die mit der neuen Agenda verbundenen Herausforderungen einstellt. Welche Rolle können Kommunen spielen? Welche Erfahrungen gibt es bereits und wo besteht besonderer Handlungsbedarf?

Wir laden Sie herzlich ein, diese und Ihre Fragen mit unseren Podiumsgästen zu diskutieren.

11.00 Uhr

Begrüßung

Jürgen Nimptsch
Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn
und Schirmherr der
„Bonner Friedenstage 2015"

Eröffnung durch die Veranstalter

Martin Weinert
Friedrich-Ebert-Stiftung

11.20 Uhr

Einführung

Natascha Zupan
Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung
(FriEnt), Bonn

11.30 Uhr

Podiumsdiskussion mit

Hagen Berndt
Kommunale Konfliktberatung

Christiane Lembert-Dobler
Leiterin des Friedensbüros
der Stadt Augsburg

Adolf Kloke-Lesch
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
und Geschäftsführender Direktor von
SDSN Germany

Jürgen Nimptsch
Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn

Moderation

Natascha Zupan
FriEnt, Bonn

12.30 Uhr

Öffnung der Diskussion für das Plenum

13.30 Uhr

Mittagsimbiss und Ausklang der Veranstaltung